

Berufswahlschule Chur

Schulisches Profil

Interner Schullehrplan



Inhalt

Unterrichtsstundenaufteilung Schulisches Profil	4
Fach Mathematik Grundniveau	6
Fach Mathematik Erweitertes Niveau	8
Fach Mathematik Hohes Niveau	11
Fach Deutsch Grundniveau	13
Fach Deutsch Erweitertes Niveau	16
Fach Deutsch Hohes Niveau	19
Fach Englisch Elementary-Niveau	23
Fach Englisch Pre-Intermediate-Niveau	25
Fach Englisch Intermediate-Niveau	27
Fach Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	29
Fach Berufliche Orientierung	32
Fach Bewegung und Sport	34
Fach Coaching & Klassenstunde	36
Fach Italienisch (Wahlfach)	37
Fach Medien & Informatik	42
Fachbereich Naturwissenschaften (Räume / Zeiten / Gesellschaften)	45
Fachbereich Naturwissenschaften (Biologie / Physik / Chemie)	48
Fachbereich Gesundheit & Soziales (Ernährung und Kochen)	52
Fachbereich Gesundheit und Soziales (Sport und Gesundheit)	56
Fachbereich Gestalten (Bildnerisches Gestalten / Technisches und Textiles Gestalten)	58
Fach Sprache und Kommunikation	60
Fach Individualisierung	61
Fachbereich Sprachen (Englisch PET & FCE-Niveau – Prüfungsvorbereitung)	63
Fächerübergreifende Abschlussarbeit (FA)	65

Unterrichtsstundenaufteilung Schulisches Profil

Bildungsbereiche	Fächer	Anzahl Lernstunden pro Woche			
		Pflicht- unter- richt	Wahlpflicht- fächer	Freifächer	Total
Sprachen	Schulsprache (Deutsch)	6			12
	Deutsch als Fremdsprache				0
	1. Fremdsprache (Italienisch)			2	2
	2. Fremdsprache (Englisch)	3			6
	Englisch (FCE / PET)		3		3
	Sprache und Kommunikation		3		3
	Total Sprachen		9	6	2
Mathematik	Total Mathematik	6			12
Natur, Mensch, Gesell- schaft	Biologie / Chemie / Physik		3		3
	Räume / Zeiten / Gesellschaften		3		3
	Total Naturwissenschaften		6		6
Gesellschaft	Geschichte, pol. Bildung	2			4
Individualisierung		5			10
Gestalten	Technisches & Textiles Gestalten		3		3
	Bildnerisches Gestalten		3		3
	Total Gestalten		6		6
Gesundheit und Soziales	Sport und Gesundheit		3		3
	Ernährung und Kochen		3		3
	Total Gesundheit und Soziales		6		6
Bewegung und Sport	Turnen und Sport (Gesundheit ist fachübergreifendes Thema)	2			4
	Total Bewegung und Sport	2			4

Bildungsbereiche	Kompetenzen / weitere Angebote	Anzahl Lernstunden pro Woche			
		Pflicht- unter- richt	Wahl- pflicht- fächer	Freifächer	Total
Überfachliche Kompetenzen	Personale, soziale und methodi- sche Fähigkeiten (Coaching)	2			4
	Medien & Informatik	2			4
	Berufliche Orientierung	2			4
	Total überfachliche Kompeten- zen	6			12
Total Lernstunden		30	21	2	86

Organisation des Brückenangebots	Dauer des Brückenangebotes	Von August bis Juli
		Anzahl Wochen
	Anzahl Schulwochen	34
	Anzahl Projektwochen	4
	Anzahl Wochen organisiertes Berufswahlpraktikum	1
	Weitere Anzahl Wochen Blockkurse (Berufswahlwoche)	1
	Total Anzahl Wochen	40

Fach Mathematik Grundniveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
120	120	240

1. Sem.	Fach Mathematik Grundniveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Wiederholung	Multiplikation, Division, Subtraktion und Addition
5	Natürliche Zahlen und Teilbarkeit	Quersumme, Teilbarkeit, Primzahlen und Primfaktoren
6	Natürliche Zahlen und Teilbarkeit	Quersumme, Teilbarkeit, Primzahlen und Primfaktoren
7	Natürliche Zahlen und Teilbarkeit	Quersumme, Teilbarkeit, Primzahlen und Primfaktoren
8	Natürliche Zahlen und Teilbarkeit	Wiederholung Woche 4-7 und Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
9	Bruchrechnen	Bedeutung von Zähler und Nenner und Brüche grafisch darstellen
10	Bruchrechnen	Bedeutung von Zähler und Nenner und Brüche grafisch darstellen
11	Bruchrechnen	Kürzen und erweitern
12	Bruchrechnen	Kürzen und erweitern
13	Bruchrechnen	Multiplizieren, dividieren, gleichnamig machen, addieren und subtrahieren
14	Bruchrechnen	Multiplizieren, dividieren, gleichnamig machen, addieren und subtrahieren
15	Bruchrechnen	Wiederholung Wochen 10-14 und Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
16	Dezimalzahlen	Zahlenstrahl
17	Dezimalzahlen	Mündlich und schriftlich addieren und subtrahieren
18	Dezimalzahlen	Mündlich und schriftlich addieren und subtrahieren
19	Dezimalzahlen	Mündlich und schriftlich multiplizieren und Dividieren
20	Dezimalzahlen	Mündlich und schriftlich multiplizieren und Dividieren

2. Sem.	Fach Mathematik Grundniveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Dezimalzahlen	Wiederholung Wochen 17-20 und Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
2	Direkte Proportionalität	Grafische Darstellung einer Proportionalität, ablesen einer grafischen Darstellung
3	Direkte Proportionalität	Devisen umrechnen
4	Direkte Proportionalität	Dreisatz-Schema
5	Direkte Proportionalität	Dreisatz-Schema und Dreisatz-Brücken
6	Direkte Proportionalität	Dreisatz-Schema und Dreisatz-Brücken
7	Direkte Proportionalität	Wiederholung Wochen 22-26 und Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
8	Prozentrechnen	Prozentangaben grafisch darstellen
9	Prozentrechnen	Brüche in Prozentsätze und umgekehrt
10	Prozentrechnen	Grundwert, Prozentsatz und Prozentangaben
11	Prozentrechnen	Prozentrechnungen im Dreisatz-Schema
12	Prozentrechnen	Wiederholung Wochen 28-31 und Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
13	Vorbereitung Jahresprüfung	Repetition 2.Semester
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.
15	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
16	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
17	Geometrie: Winkel	Winkelarten, Schenkel, Bogen und Scheitelpunkt
18	Geometrie: Winkel	Winkel: Messen, konstruieren, halbieren und schätzen
19	Geometrie: Flächen	Flächeninhalt, Umfang von Quadraten und Rechtecken
20	Geometrie: Winkel und Flächen	

Fach Mathematik Erweitertes Niveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
120	120	240

1. Sem.	Fach Mathematik Erweitertes Niveau	6 Lektionen pro Woche
---------	------------------------------------	-----------------------

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Wiederholung	Multiplikation, Division, Subtraktion und Addition
5	Brüche und Dezimalzahlen	Brüche und Dezimalzahlen addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren inkl. Wiederholungen
6	Brüche und Dezimalzahlen	Brüche und Dezimalzahlen addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren inkl. Wiederholungen
7	Brüche und Dezimalzahlen	Brüche und Dezimalzahlen addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren inkl. Wiederholungen
8	Brüche und Dezimalzahlen	Brüche und Dezimalzahlen addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren inkl. Wiederholungen
9	Brüche und Dezimalzahlen	Brüche und Dezimalzahlen addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren inkl. Wiederholungen
10	Brüche und Dezimalzahlen	Brüche und Dezimalzahlen addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren inkl. Wiederholungen
11	Brüche und Dezimalzahlen	Brüche und Dezimalzahlen addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren inkl. Wiederholungen
12	Brüche und Dezimalzahlen	Brüche und Dezimalzahlen addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren inkl. Wiederholungen
13	Geometrie: Kreis	Kreis: Fläche, Radius, Segment und Konstruktionen
14	Geometrie: Kreis	Kreis: Fläche, Radius, Segment und Konstruktionen
15	Geometrie: Kreis	Kreis: Fläche, Radius, Segment und Konstruktionen Wiederholungen
16	Geometrie: Kreis	Kreis: Fläche, Radius, Segment und Konstruktionen

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
17	Geometrie: Kreis	Kreis: Fläche, Radius, Segment und Konstruktionen
18	Geometrie: Kreis	Wiederholung des Kapitels
19	Geometrie: Kreis	Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
20	Zuordnungen	Direkte- und Indirekte-Proportionen

2. Sem.	Fach Mathematik Erweitertes Niveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Zuordnungen	Direkte- und Indirekte-Proportionen
2	Zuordnungen	Wiederholungen Wochen 19-20
3	Zuordnungen	Direkte- und Indirekte-Proportionen
4	Zuordnungen	Direkte- und Indirekte-Proportionen, Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
5	Durchschnitt, Verhältnis	Durchschnitte berechnen
6	Durchschnitt, Verhältnis	Verhältnis und Verteilung mathematisch unterscheiden
7	Durchschnitt, Verhältnis	Wiederholungen Woche 25-27
8	Durchschnitt, Verhältnis	Mischrechnung: Verhältnis und Verteilung, Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
9	Prozentrechnen	Prozentwert, Prozentsatz und Grundwert
10	Prozentrechnen	Prozentwert, Prozentsatz und Grundwert
11	Prozentrechnen	Kapital, Zinssatz und Jahreszins
12	Prozentrechnen	Brutto, Netto und Tara
13	Vorbereitung Jahresprüfung	Repetition 2.Semester
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.
15	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
16	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
17	Prozentrechnen	Brutto, Netto und Tara
18	Prozentrechnen	Wiederholungen Woche 29-33 Vorbereitung zur Lernzielkontrolle
19	Geometrie: Volumen	Quader, Quader im Schrägbild, Begriffe Gesamtkantenlänge, Volumen und Oberfläche
20	Geometrie: Volumen	Quader, Quader im Schrägbild, Begriffe Gesamtkantenlänge, Volumen und Oberfläche

Fach Mathematik Hohes Niveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
120	120	240

1. Sem.	Fach Mathematik Hohes Niveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Wiederholung	Multiplikation und Division, Brüche in Dezimalzahlen verwandeln
5	Wiederholung	Brüche addieren, subtrahieren, dividieren und multiplizieren und Wiederholung von Woche 1-5
6	Dreisatz	Direkte und indirekte Proportionalität
7	Dreisatz	Direkte und indirekte Proportionalität
8	Dreisatz	Direkte und indirekte Proportionalität und Wechselkurs
9	Dreisatz	Vielsatz
10	Dreisatz	Durchschnitt und Verhältnisse
11	Dreisatz	Verteilungsaufgaben und Wiederholung von Woche 6-11
12	Geometrie	Quadrat, Würfel, Rechteck und Quader
13	Geometrie	Dreieck und Prisma
14	Geometrie	Kreis, Zylinder und Trapez
15	Geometrie	Pythagoras und Wiederholung von Woche 12-15
16	Negative Zahlen	Zahlengerade
17	Negative Zahlen	Addieren und Subtrahieren von ganzen Zahlen
18	Negative Zahlen	Höhen über Meer, Schulden und Wiederholung von Woche 16-18
19	Prozentrechnen	Brüche in Prozent
20	Prozentrechnen	Flächen in Prozent und Grundwerte

2. Sem.	Fach Mathematik Hohes Niveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Prozentrechnen	Prozentsatz, Prozentwert, Kapital und Zins
2	Prozentrechnen	Kapital und Zins
3	Prozentrechnen	Promille, Rabatt und Skonto
4	Prozentrechnen	Gewinn, Verlust und Ankaufspreis
5	Prozentrechnen	Brutto, Netto, Tara, Steigung und Gefälle
6	Prozentrechnen	Marchzins und Wiederholung von Woche 19-26
7	Lehre und Alltag, Textaufgaben	Körper und Bahn
8	Lehre und Alltag, Textaufgaben	Flug und Wirtschaft
9	Lehre und Alltag, Textaufgaben	Schiene, Strasse, Bevölkerung und Inflation
10	Lehre und Alltag, Textaufgaben	Diagramme, Energie und elektrische Energie
11	Lehre und Alltag, Textaufgaben	Strom, Budget, Haushalt und Kleider
12	Lehre und Alltag, Textaufgaben	Metallbearbeitung, Gärtnerei, Bäckerei und Verkauf
13	Vorbereitung Jahresprüfung	Repetition 2.Semester
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.
15	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
16	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
17	Kaufmännisches Rechnen	Rechnungen Stellen
18	Kaufmännisches Rechnen	Quittungen
19	Lehre und Alltag, Textaufgaben	Bau und Schreinerei
20	Lehre und Alltag, Textaufgaben	Verkehr, Alltag und Wiederholung von Woche 7-14

Fach Deutsch Grundniveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
120	120	240

1. Sem.	Deutsch Grundniveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche - Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche - Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Lesen und Verstehen: einfache Literatur	Grammatik: Jugendliche lernen Grundlagen der Grammatik kennen und anwenden. Sie befassen sich dabei vor allem mit den Wortarten und der Rechtschreibung.
5	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Lesen und Verstehen: einfache Literatur	Lesen und Verstehen: Jugendliche setzen sich mit einfachen Texten und Literatur auseinander. Sie praktizieren das Lesen bzw. die Aussprache, das Verstehen von gelesenen oder gehörten Inhalten und das Interpretieren bzw. Diskutieren über Texte und Inhalte.
6	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Lesen und Verstehen: einfache Literatur	Schreiben: Jugendliche lernen die gebräuchlichsten Sorten von Texten kennen und schreiben.
7	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	Das Verb – Funktion und Nutzen
8	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	Lesen in der Gruppe (Einfache Klassenlektüre)
9	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	
10	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	
11	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	
12	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	
13	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	
14	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	
15	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	Eine Zusammenfassung schreiben lernen
16	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: einfache Literatur	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Verb“

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
17	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Lesen und Verstehen: einfache Literatur	
18	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Lesen und Verstehen: einfache Literatur	Ein Hörspiel (z.B. „Der Klient“)
19	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Lesen und Verstehen: einfache Literatur	
20	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Lesen und Verstehen: einfache Literatur	

2. Sem.	Deutsch Grundniveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Schreiben: einfache Textsorten	
2	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Schreiben: einfache Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Adjektiv“
3	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: einfache Textsorten	Einen Aufsatz schreiben
4	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: einfache Textsorten	
5	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: einfache Textsorten	
6	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: einfache Textsorten	Einen Rapport schreiben lernen
7	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: einfache Textsorten	
8	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: einfache Textsorten	
9	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: einfache Textsorten	
10	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: einfache Textsorten	Briefe schreiben
11	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: einfache Textsorten	
12	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: einfache Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Pronomen und Partikel“
13	Vorbereitung Jahresprüfung	Repetition 2.Semester
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.
15	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
16	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
17	Deutsch Grammatik: Rechtschreibung Schreiben: einfache Textsorten	Gross-/ Kleinschreibung
18	Deutsch Grammatik: Rechtschreibung Schreiben: einfache Textsorten	Dehnungen
19	Deutsch Grammatik: Rechtschreibung Schreiben: einfache Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Rechtschreibung“
20	Deutsch Grammatik: Rechtschreibung Schreiben: einfache Textsorten	Rückblick und Feedback

Fach Deutsch Erweitertes Niveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Sem.	2. Sem.	Total Lektionen
120	120	240

1. Sem.	Fach Deutsch Erweitertes Niveau	6 Lektionen pro Woche
---------	---------------------------------	-----------------------

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	Grammatik: Jugendliche befassen sich mit der Bauweise und Funktion der Sprache. Sie setzen sich dabei mit den Wortarten, dem Satzbau und der Rechtschreibung auseinander.
5	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	Lesen und Verstehen: Jugendliche lernen verschiedene Textsorten kennen, lesen, verstehen und interpretieren. Zudem üben sie sich im Sprechen und Diskutieren.
6	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	Lesen von Literatur: Jugendliche erweitern ihren Wortschatz, interpretieren und verstehen Texte und Zusammenhänge.
7	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	Schreiben: Jugendliche schreiben verschiedenen Textsorten und entwickeln dabei ihren eigenen Schreibstil.
8	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	Der Aufsatz
9	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	
10	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	
11	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	Eine Bildbeschreibung üben
12	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Texte	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Verb“
13	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Schreiben: Textsorten	Einen Rapport schreiben
14	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Schreiben: Textsorten	
15	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Schreiben: Textsorten	Der Tagebucheintrag
16	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Nomen“

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
17	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Schreiben: Textsorten	
18	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Schreiben: Textsorten	Eine Stellungnahme schreiben
19	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Schreiben: Textsorten	
20	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: Textsorten	

2. Sem.	Fach Deutsch Erweitertes Niveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: Textsorten	
2	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: Textsorten	
3	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Adjektiv und Pronomen“
4	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: Textsorten	
5	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: Textsorten	
6	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: Textsorten	Einführung der Schreibwerkstatt
7	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Partikel“
8	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzarten Lesen: Literatur	Lesen in der Gruppe (Klassenlektüre)
9	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzarten Lesen: Literatur	
10	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzarten Lesen: Literatur	
11	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzarten Lesen: Literatur	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Satzarten“
12	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzglieder Lesen: Literatur	
13	Vorbereitung Jahresprüfung	Repetition 2.Semester
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.
15	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
16	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
17	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzglieder Lesen: Literatur	
18	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzzeichen Lesen: Literatur	
19	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzzeichen Lesen: Literatur	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Satzglieder und Satzzeichen“
20	Deutsch Grammatik: Getrennt- und Zusammenschreibung Lesen: Literatur	Rückblick und Feedback

Fach Deutsch Hohes Niveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
120	120	240

1. Sem.	Fach Deutsch Hohes Niveau	6 Lektionen pro Woche
----------------	----------------------------------	------------------------------

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Lesen und Verstehen: Informationsbeschaffung Schreiben: Textsorten	Grammatik: Jugendliche erhalten Einsicht in Bauweise, Funktion und Geschichte der Sprache als Teil des allgemeinen Bildungswissens. Sie befassen sich mit den Wortarten, dem Satzbau, der Rechtschreibung und der Fehleranalyse
5	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Informationsbeschaffung Schreiben: Textsorten	Lesen von Literatur: Jugendliche erweitern ihren Wortschatz, interpretieren und verstehen komplexe Texte und Zusammenhänge.
6	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: 5 Schritt- Lesetechnik Schreiben: Textsorten	Schreiben: Jugendliche lernen verschiedene Sorten von Texten zu schreiben und ihren eigenen Schreibstil weiter zu entwickeln.
7	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: 5 Schritt- Lesetechnik Schreiben: Textsorten	Lesen und Verstehen: Jugendliche üben das Lesen, Verstehen und Interpretieren von Texten. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit Lesetechniken.
8	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Textinterpretation Schreiben: Textsorten	Kommunikation: Jugendliche befassen sich mit Kommunikationsmitteln und der Entstehung der deutschen Sprache.
9	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Textinterpretation Schreiben: Textsorten	
10	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Literarische Gattungen und Textsorten Schreiben: Textsorten	Eine Zusammenfassung schreiben
11	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Literarische Gattungen und Textsorten Schreiben: Textsorten	
12	Deutsch Grammatik: Wortarten: Verb Lesen und Verstehen: Sprach- und Literaturgeschichte Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Verb“

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
13	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Lesen und Verstehen: Sprach- und Literaturgeschichte Schreiben: Textsorten	Einen Bericht schreiben
14	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Lesen und Verstehen: Sprach- und Literaturgeschichte Schreiben: Textsorten	
15	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Sprechen: Kommunikation Schreiben: Textsorten	Verbale und nonverbale Kommunikation
16	Deutsch Grammatik: Wortarten: Nomen Sprechen: Kommunikation Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Nomen“
17	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Sprechen: Kommunikation Schreiben: Textsorten	
18	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Sprechen: Schweizerdeutsch Schreiben: Textsorten	Schweizerdeutsch - verschiedene Dialekte
19	Deutsch Grammatik: Wortarten: Adjektiv Sprechen: Schweizerdeutsch Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Adjektiv“
20	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Schweizer Schriftsteller (Klassenlektüre- F. Dürrenmatt)

2. Sem.	Fach Deutsch Hohes Niveau	6 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Einführung der Schreibwerkstatt
2	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	
3	Deutsch Grammatik: Wortarten: Pronomen Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Pronomen“
4	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	
5	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	
6	Deutsch Grammatik: Wortarten: Partikel Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Partikel“
7	Deutsch Grammatik: Wortarten bestimmen Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	
8	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzarten Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Die Beschreibung: Bild-/Weg-/Personenbeschreibung
9	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzlehre Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	
10	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzlehre Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	
11	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzlehre Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Überprüfung des Gelernten zum Thema „Satzarten und Satzlehre“
12	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzglieder Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Der Bericht: Rapport
13	Vorbereitung Jahresprüfung	Repetition 2.Semester
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.
15	Auslandaufenthalt/Projektwoche	

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
16	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
17	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzglieder Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Der Bericht: Protokoll
18	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzglieder Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Der Bericht: Tagebuch
19	Deutsch Grammatik: Satzbau: Satzzeichen Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	
20	Deutsch Grammatik: Lesen: anspruchsvolle Literatur Schreiben: Textsorten	Jahresrückblick und Feedback

Fach Englisch Elementary-Niveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

Lehrmittel: New English File Elementary (Students book + Workbook)

1. Sem.	Fach Englisch Elementary- Niveau	3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Start - Lehrmittel	Kennenlernen der Klasse / des Lehrmittels
5	To be – possessive adjectives – Verbs have, go, live, like	Unit 1
6	Possessive's	Unit 1
7	Present simple	Unit 2
8	Questions and negatives	Unit 2
9	Test Unit 1&2 Present Simple	Unit 3
10	Adverbs of frequency	Unit 3
11	There is / are – some / any / a lot of	Unit 4
12	This / that / these / those	Unit 4
13	Test Unit 3&4 Can / can't - Adverbs	Unit 5
14	Was / were / could – was born	Unit 5
15	Past simple regular & irregular	Unit 6
16	Time expressions	Unit 6
17	Test Unit 5&6 Past simple	Unit 7
18	Questions – Negatives – Time expressions	Unit 7
19	Reserve / Revisions	Spare lessons
20	Reserve / Revisions	Spare lessons

2. Sem.	Fach Englisch Elementary- Niveau	3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Count and uncount nouns – I like...and I'd like...	Unit 8
2	Some/any – How much.. ? / How many...?	Unit 8
3	Test Unit 7&8 Comparative adjectives	Unit 9
4	Have got – Superlative adjectives	Unit 9
5	In/at/on for places – Present continuous	Unit 10
6	Present simple or continuous? – something/nothing	Unit 10
7	Test Unit 9&10 Going to future	Unit 11
8	Infinitive of purpose	Unit 11
9	Present Perfect – ever and never	Unit 12
10	Yet and just – Tense revision	Unit 12
11	Test Unit 12	
12	Reserve / Revisions	Spare lessons
13	Review of tenses / Grammar revisions	Revision
14	Final exam	
15	Preparation England	Preparation
16	Sprachaufenthalt in England: Schule und KET/PET-Exam) Chur (Projektwoche und KET/PET/ First - Exam)	
17	Sprachaufenthalt in England: Schule und KET/PET-Exam) Chur (Projektwoche und KET/PET/ First - Exam)	
18	Reserve	Spare lessons
19	Reserve	Spare lessons
20	Abschlusswoche	

Fach Englisch Pre-Intermediate-Niveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

Lehrmittel: New English File pre-intermediate (Students book + Workbook)

1. Sem.	Fach Englisch Pre-Intermediate-Niveau	3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Start mit dem Lehrmittel Unit 1	Kennenlernen der Klasse / des Lehrmittels
5	Unit 1 done	Unit 1
6	Unit 1 exam, starting Unit 2	Unit 2
7	Unit 2	Unit 2
8	Unit 2 / 3	Unit 2 / 3
9	Unit 3	Unit 3
10	Unit 3 done, exam units 2+3	Unit 3
11	Unit 4	Unit 4
14	Unit 4	Unit 4
15	Unit 5	Unit 5
16	Unit 5	Unit 5
17	Exam units 4+5, starting Unit 6	Unit 6
18	Unit 6	Unit 6
19	Unit 6	Unit 6
20	Unit 7	Unit 7

Fach Englisch Pre-Intermediate –Niveau **3 Lektionen pro Woche**

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Unit 7	Unit 7
2	Unit 7	Unit 7
3	Exam units 6+7, starting unit 8	Unit 8
4	Unit 8	Unit 8
5	Unit 8	Unit 8
6	Unit 9	Unit 9
7	Unit 9	Unit 9
8	Exam units 8+9, starting unit 10	Unit 10
9	Unit 10	Unit 10
10	Unit 10	Unit 10
11	Unit 11	Unit 11
12	Unit 11	Unit 11
13	Review of tenses/ Grammar revisions	
14	Final exam	
15	Discussion of final exam	
16	Sprachaufenthalt in England: Schule und KET/PET-Exam) Chur (Projektwoche und KET/PET/ First - Exam)	
17	Sprachaufenthalt in England: Schule und KET/PET-Exam) Chur (Projektwoche und KET/PET/ First - Exam)	
18	Presentation of host family	Spare lessons
19	Fun lessons / feedback	Spare lessons
20	Final week	Spare lessons

Fach Englisch Intermediate-Niveau

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

Lehrmittel: New English File pre-intermediate (Students book + Workbook)

1. Sem.	Fach Englisch Intermediate –Niveau	3 Lektionen pro Woche
---------	------------------------------------	-----------------------

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Start mit dem Lehrmittel Unit 1	Kennenlernen der Klasse / des Lehrmittels
5	Unit 1 done	Unit 1
6	Unit 1 exam, starting Unit 2	Unit 2
7	Unit 2	Unit 2
8	Unit 2 / 3	Unit 2 / 3
9	Unit 3	Unit 3
10	Unit 3 done, exam units 2+3	Unit 3
11	Unit 4	Unit 4
14	Unit 4	Unit 4
15	Unit 5	Unit 5
16	Unit 5	Unit 5
17	Exam units 4+5, starting Unit 6	Unit 6
18	Unit 6	Unit 6
19	Unit 6	Unit 6
20	Unit 7	Unit 7

2. Sem.	Fach Englisch Intermediate –Niveau	3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Unit 7	Unit 7
2	Unit 7	Unit 7
3	Exam units 6+7, starting unit 8	Unit 8
4	Unit 8	Unit 8
5	Unit 8	Unit 8
6	Unit 9	Unit 9
7	Unit 9	Unit 9
8	Exam units 8+9, starting unit 10	Unit 10
9	Unit 10	Unit 10
10	Unit 10	Unit 10
11	Unit 11	Unit 11
12	Unit 11	Unit 11
13	Review of tenses/ Grammar revisions	
14	Final exam	
15	Discussion of final exam	
16	Sprachaufenthalt in England: Schule und PET-FCE Exam) Chur (Projektwoche und PET/FCE - Exam)	
17	Sprachaufenthalt in England: Schule und PET-FCE Exam) Chur (Projektwoche und PET/FCE - Exam)	
18	Presentation of host family	Spare lessons
19	Fun lessons / feedback	Spare lessons
20	Final week	Spare lessons

Fach Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
40	40	80

1. Sem.	Fach Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	2 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	1. Semester: Thema Politik und Wirtschaft Einstieg in das aktuelle Geschehen aus Politik und Wirtschaft; "Politics und Economics"	Sich mit dem aktuellen Geschehen der Politik und Wirtschaft befassen und auseinandersetzen
5	Aufbau des Staates: Demokratie und Gewaltentrennung	Jugendliche werden mit unserem System vertraut gemacht
6	Aufbau des Staates: Demokratie und Gewaltentrennung	Jugendliche werden mit unserem System vertraut gemacht
7	Vertreter der einzelnen Staatsgewalten	Sensibilisierung des eigenen Verhältnisses zu politischen und staatskundlichen Fragen
8	Rechte, Pflichten und Verantwortung	
9	Rechte, Pflichten und Verantwortung	
10	Politische Parteien der CH	Sensibilisierung des eigenen Verhältnisses zu politischen und staatskundlichen Fragen
11	Politische Parteien der CH	Sensibilisierung des eigenen Verhältnisses zu politischen und staatskundlichen Fragen
12	Wahlen und Abstimmungen (Aktuelles politisches Geschehen)	
13	Besuch und Besprechung einer Sitzung des Parlaments	Interesse an der Politik wird durch aktuelle Anlässe fördern
14	Verhältnis CH zu Europa und zum Rest der Welt	Aussenpolitik und Diplomatie kennen lernen lassen
15	Verhältnis CH zu Europa und zum Rest der Welt	
16	Verhältnis CH zu Europa und zum Rest der Welt	
17	Verhältnis CH zu Europa und zum Rest der Welt	
18	Politics und Economics	Sich mit dem aktuellen Geschehen der Politik und Wirtschaft befassen und auseinandersetzen
19	Politics und Economics	Sich mit dem aktuellen Geschehen der Politik und Wirtschaft befassen und auseinandersetzen

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
20	Abschluss des 1. Semesters mit Reflektion und Ausblick	Sensibilisierung des eigenen Verhältnisses zu politischen und staatskundlichen Fragen

2. Sem.	Fach Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	2 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	2. Semester: Fähigkeiten im Umgang mit Diversitäten Partnerschaft Formen der Partnerschaft: Ehe, Konkubinat, ...	Jugendliche setzen sich mit Genderfragen sowie interkulturellem Denken auseinander
2	Partnerschaft: Formen der Partnerschaft: Ehe, Konkubinat, ...	
3	Partnerschaft: Formen anderer Kulturen	
4	Partnerschaft: Formen anderer Kulturen	
5	Partnerschaft: Besuch der Fachstelle für Partnerschaft und Sexualität	Auseinandersetzung mit der Sexualität und Genderfragen
6	Abschluss Thema Partnerschaft: Reflektion und Ausblick	
7	Behinderung: Bedeutung des Begriffes "Behinderung" kennen lernen	Jugendliche setzen sich mit Minderheiten und Behinderungen auseinander
8	Behinderung: Vorträge durch Direktbetroffene	
9	Behinderung: Besuch einer Institution passend zum Thema (z.B. Nottwil, Valens, Plankis, ...)	
10	Behinderung: Vorträge über Behinderungen oder über eigene Erfahrungen mit Behinderungen	
11	Abschluss Thema Behinderung: Reflektion und Ausblick	Jugendliche setzen sich nochmals intensiv mit Minderheiten und Behinderungen auseinander
12	Konfliktbewältigung: Einstieg in das Thema Konfliktbewältigung	Jugendliche werden mit alltäglichen Problemen konfrontiert
13	Konfliktbewältigung: Konfliktbewältigung (Strategien zur Lösung eines Konfliktes kennen lernen)	
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.
15	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
16	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
17	Geld	Klärung von Sinn und Zweck Unseres Finanzsystems
18	Geld	Wirtschaftskreislauf
19	Geld	Budget
20	Geld	

Fach Berufliche Orientierung

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
40	40	80

1. Sem.	Fach Berufliche Orientierung	2 Lektionen pro Woche
---------	------------------------------	-----------------------

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Berufsfelder repetieren
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Auswertung Berufswahlpraktikum	
5	Was bringt eine Lehrstelle?	Intrinsische Motivation zum Thema „Arbeit“ erfahren
6	Was bringt eine Lehrstelle?	
7	Schritte der Bewerbung	Schriftliche Bewerbung schreiben
8	Schritte der Bewerbung	Feedback schriftliche Bewerbung
9	Schritte der Bewerbung	Telefonieren und Vorstellungsgespräch üben
10	Schritte der Bewerbung	Vorstellungsgespräch bei Personalfachperson einüben
11	Schritte der Bewerbung	Feedback der Gespräche und Ausblick
12	Schritte der Bewerbung	Praktische Anwendung
13	Der Lehrvertrag – Gesetz und Praxis	Kennen lernen der rechtlichen und praktischen Hintergründe
14	Der Lehrvertrag – Gesetz und Praxis	Geschichte der Vertragslehre und OR
15	Der Lehrvertrag – Gesetz und Praxis	Praktische Beispiele
16	Der Lehrvertrag – Gesetz und Praxis	Praktische Beispiele
17	Schritte der Bewerbung – Office Word	Praktische Anwendung des Office Word - Programms
18	Schritte der Bewerbung – Office Word	
19	Schritte der Bewerbung – Office Word	
20	Schritte der Bewerbung – Office Word	

2. Sem.	Fach Berufliche Orientierung	2 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Fächerübergreifende Abschlussarbeit (FA)	Vorbereitung FA - Themenwahl
2	Fächerübergreifende Abschlussarbeit	Ausarbeitung Konzept
3	Fächerübergreifende Abschlussarbeit	Schreiben der Arbeit
4	Fächerübergreifende Abschlussarbeit	
5	Fächerübergreifende Abschlussarbeit	
6	Fächerübergreifende Abschlussarbeit	
7	Fächerübergreifende Abschlussarbeit	
8	Fächerübergreifende Abschlussarbeit	Abgabetermin beachten
9	Präsentationen der Fächerübergreifende Abschlussarbeit	In Klasse vor Jugendlichen
10	Präsentationen der Fächerübergreifende Abschlussarbeit	
11	Präsentationen der Fächerübergreifende Abschlussarbeit	
12	Präsentationen der Fächerübergreifende Abschlussarbeit	
13	Präsentationen der Fächerübergreifende Abschlussarbeit	
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.
15	Projektwochen	
16	Projektwochen	
17	Alternative Anschlusslösungen zeigen	Arbeit mit Jugendlichen ohne klare Anschlusslösung
18	Alternative Anschlusslösungen zeigen	
19	Schlussprüfungen	
20	Jahresrückblick	Reflexion der geleisteten Arbeit

Fach Bewegung und Sport

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
40	40	80

1./2. Sem	Fach Bewegung und Sport	2 Lektionen pro Woche
-----------	-------------------------	-----------------------

Der Sportunterricht an der bws. Chur hat zum Ziel, allen Jugendlichen sportliche Betätigung in verschiedenen Formen näher zu bringen. Sinnvolles und lebenslanges Sporttreiben sollen gesundheitliches Bewusstsein fördern und psychohygienische Wirkung erzielen.

Grundsätze

Im Zentrum der Zielsetzungen des Sportunterrichts an Berufswahlschulen stehen die Jugendlichen als individuelle Persönlichkeiten, die Förderung der Handlungsfähigkeit im sportlichen Bewegen und die Unterstützung der ganzheitlichen Bildung.

Das Erfahren und Fördern verschiedener Sinnrichtungen erfüllen die zentralen Anliegen nach Ausgewogenheit in der Sporterziehung. Der heutige Begriff «Sporterziehung» beinhaltet Ausdrucks-, Spiel-, Gesundheits- und Sportelemente und entspricht einer umfassenden «Körper, Bewegungs- und Sporterziehung». Die schulische Sporterziehung trägt zu den folgenden Zielen bei:

Vielseitiges Bewegungskönnen

- Breit gefächerte Bewegungsbereitschaft
- Fähigkeit des Bewegungslernens
- Neugierde auf neue Bewegungserfahrungen
- Lebenslang anhaltende Bewegungsfreude
- Fähigkeit des Bewegungserlebens

Diese Ziele fördern die sportliche Vielseitigkeit und ermöglichen einen späten Einstieg in verschiedene Sportarten. Gleichzeitig wird Bewegung und Sport in einen individuellen und bewegungskulturellen Lebensstil integriert.

Sportangebot

Das Sportangebot an der bws. beinhaltet sowohl obligatorische als auch teilweise freiwillige Inhalte, welche sich gemäss des Rahmenlehrplanes des Bundesamts für Sport (BASPO) und der GBC-internen Gegebenheiten herauskristallisiert haben.

Obligatorischer Teil

Der obligatorische Sportunterricht gliedert sich in den normalen Klassensportunterricht.

Freiwilliger Teil:

Ein freiwilliges Angebot während der Freizeit oder auch während des Unterrichts wird angeboten. Die Inhalte sind frei und können variiert werden.

Beispiele sind: Klassenwettkampf an der Gewerblichen Berufsschule Chur (GBC), Themenprogramm, Teilnahme am Engadiner Skimarathon etc...

Jahresübersicht

1./2. Sem	Lerninhalt	Ziele / Schwerpunkte
1./2. Sem	1. Klassensportunterricht	Siehe Inhalt und Sportbereich
1./2. Sem	2. Klassenwettkampf	Siehe Inhalt und Sportbereich
1./2. Sem	3. Zusatzangebote	Siehe Inhalt und Sportbereich

Zusammenfassung

Der Bereich Sport an der bws. wird einerseits geprägt von den Unterrichtsphilosophien der beteiligten Sportlehrpersonen und andererseits vom sporterzieherischen Bestreben der sportwissenschaftlichen Didaktik, einen möglichst vielseitigen Sportunterricht zu propagieren. Gelingt es den Sportlehrpersonen sowie den Jugendlichen, diese Vielseitigkeit zu erkennen, wächst die Akzeptanz auch gegenüber bisher nicht betriebenen Sportarten und Sporttätigkeiten. Damit können Selbständigkeit und Eigenverantwortung gefördert werden. Das Annehmen von Neuem entwickelt Toleranz und fördert die Bereitschaft Unbekanntes auszuprobieren und auch bei weniger beliebten Sportarten aktiv dabei zu sein.

Inhalte / Sportbereiche

Der stoffliche Inhalt dieses Schullehrplanes berücksichtigt die speziellen sportlichen Gegebenheiten und die Infrastruktur an der bws. / GBC.

Der stoffliche Inhalt des Lehrplans Sport der bws. lehnt sich an den Lehrplan Sport der GBC. Die Inhalte an der bws. sind identisch mit denjenigen des 1. Lehrjahres GBC mit einigen Ausnahmen, die sich der gegebenen Infrastruktur und der Anzahl Wochenlektionen anpassen.

Bereich 1	Gesundheit, Fitness <ul style="list-style-type: none">• Krafttraining• Gesundheit und Sport
Bereich 2	Darstellen, Tanzen <ul style="list-style-type: none">• Gymnastik/Tanz
Bereich 3	Klettern, Balancieren <ul style="list-style-type: none">• Kämpfen• Geräteturnen
Bereich 4	Laufen, Springen, Werfen <ul style="list-style-type: none">• Leichtathletik
Bereich 5	Spielsportarten <ul style="list-style-type: none">• Basketball• Handball• Volleyball• Unihockey• Baseball• Badminton• Tischtennis
Bereich 6	Trendsportarten <ul style="list-style-type: none">• Andere Spiele
Bereich 7	Sport im Freien <ul style="list-style-type: none">• Inline-Skating
Bereich 8	Diverses <ul style="list-style-type: none">• Diverses

Fach Coaching & Klassenstunde

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
40	40	80

1./2. Sem | Fach Coaching & Klassenstunde

2 Lektionen pro Woche

Zur Unterstützung des Lernprozesses und zur Berufsfindung werden die Schülerinnen und Schüler individuell betreut, unterstützt und begleitet.

Die Jugendlichen sollen lernen, eigenverantwortlich ihren Schulalltag und die Lehrstellensuche zu meistern. Die Eltern unterstützen die Jugendlichen dabei, indem sie optimale Rahmenbedingungen schaffen (Regelmässigkeit, Arbeitsort, Arbeitsorganisation, Unterstützung bei Fragen, ...).

Der Berufswahlcoach hilft eigene Ziele und Visionen herauszuarbeiten.

Berufsfindung und Lebensplanung ist ein komplexer Prozess, der beeinflusst wird – auf Seiten der Jugendlichen von Bedürfnissen, Wünschen, Hoffnungen, Interessen, Kompetenzen und biografischen Erfahrungen.

Im Coaching werden Jugendliche darin unterstützt, angemessene Handlungsstrategien zu entwickeln. Hierzu gehört unbedingt auch die Auseinandersetzung mit möglichen Konsequenzen und Wirkungen des eigenen Handelns und Verhaltens.

Coaching hat damit auch eine präventive Funktion.

Der Coach hilft zu klären, worin das Problem genau besteht, unterstützt die Suche nach angemessenen Lösungen und Hinweisen für die Schülerinnen und Schüler.

Grundlage

Erkennbare Schwierigkeiten im Schulalltag und bei der Lehrstellensuche

Fach Italienisch (Wahlfach)

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
40	40	80

Lehrmittel: Nuovo Espresso 2

1. Sem.	Fach Italienisch	2 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche	Kein Fachunterricht
2	Projektwoche	Kein Fachunterricht
3	Berufswahlpraktikum	Kein Fachunterricht
4 entspricht einem Lernblock von 2 Lek- tionen	Repetition von Artikeln, Nomen, Adjektive, regelmässige und unregelmässige Verben im Präsens und im Perfekt, Personalpronomen, Reflexivpronomen, direkte und indirekte Pronomen	
6-9 entspricht einem Lernblock von 8 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Kleidung beschreiben und kaufen; die Grösse angeben; Unentschlossenheit äussern; Fragen, ob man etwas umtauschen kann; Gefallen und Nichtgefallen ausdrücken; einen Rat geben; nach der Meinung fragen; vergleichen</p> <p>Grammatik: Farbadjektive; das Verb <i>piacere</i>; die betonten und unbetonten indirekten Objektpronomen; <i>troppo</i>; <i>questo/quello</i>; der Imperativ der 2. Person Singular (tu); der Komparativ</p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübungen, (Grammatik)spele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	"Shopping"
10-13 entspricht einem Lernblock von 8 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Über Kindheitserinnerungen sprechen; Gewohnheiten in der Vergangenheit schildern; Zustände beschreiben; für und gegen etwas argumentieren</p> <p>Grammatik: Die Formen und der Gebrauch des <i>imperfetto</i>; Zeitangaben beim <i>imperfetto</i>; der Gebrauch von <i>passato prossimo</i> und <i>imperfetto (I)</i>; Zeitangaben in der Vergangenheit; <i>ci</i> in Verbindung mit dem Verb <i>pensare</i>; das Verb <i>fare</i>; die Suffixe <i>-ino</i> und <i>-one</i></p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübungen, (Grammatik)spele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	Kindheitserinnerungen

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
14-17 entspricht einem Lernblock von 8 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Das Äussere einer Person beschreiben; Personen ver- gleichen; über den Charakter einer Person sprechen; Personen vergleichen; eine Bitte höflich ausdrücken; Vermutungen ausdrücken; einen Vorschlag machen; ei- nen Rat geben; einen Wunsch ausdrücken</p> <p>Grammatik: Die Verben <i>farcela</i>, <i>sapere</i> und <i>andarsene</i>; <i>né...né</i>; der Komparativ (<i>quanto/come</i>); das <i>passato prossimo</i> von <i>cominciare</i> und <i>finire</i>; die Formen und der Gebrauch des Conditionals; <i>qualcuno - nessuno</i></p> <p>Zusätzliches: Das Horoskop</p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübun- gen; (Grammatik)spiele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	Personenbeschreibungen
18-20 entspricht einem Lernblock von 8 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Etwas vorschlagen; einem Vorschlag zustimmen; einen Vorschlag ablehnen und dies begründen; einen Gegen- vorschlag machen; sich verabreden; per Telefon eine Theaterkarte reservieren</p> <p>Grammatik: <i>stare</i> + Gerundium; <i>avere</i> in Verbindung mit <i>lo, la, li, le</i>; direkte Objektpronomen in Verbindung mit dem <i>passato prossimo</i>; die Adverbien <i>già/non ... ancora</i>; die Stellung der Objektpronomen beim Infinitiv; die Relativpronomen <i>che</i> und <i>cui</i>; <i>tranne</i></p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübun- gen, (Grammatik)spiele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	Verabredungen

2. Sem. | Fach Italienisch | 2 Lektionen pro Woche

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1-3 entspricht einem Lernblock von 6 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Eine Bitte äussern; sich bereit zeigen, jemandem zuzu- hören; zeigen, dass man mit einem Vorschlag zufrieden ist; Erstaunen und Bedauern ausdrücken; sich nach et- was erkundigen; fragen, wie lange etwas dauert; nach dem Preis fragen</p> <p>Grammatik: Der Gebrauch von <i>volere</i> im <i>Imperfetto</i>; die Verben <i>sapere</i> und <i>conoscere</i> im <i>passato prossimo</i> und im <i>im- perfetto</i>; der Gebrauch des <i>passato prossimo</i> und des <i>imperfetto</i> (II); das Verb <i>volerci</i></p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübun- gen, (Grammatik)spiele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	Reisen
4-6 entspricht einem Lernblock von 6 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Ratschläge geben; sich in einem sozialen Netzwerk be- wegen; Bedürfnisse ausdrücken; über das Essen und Essgewohnheiten sprechen; über Eigenschaften und Zu- stand von Speisen sprechen; seine Meinung äussern</p> <p>Grammatik: <i>Quello</i> che; der Imperativ (<i>tu</i>-Form); verneinter Imperativ der 2. Person Singular; die Stellung der Pronomen beim Imperativ; unregelmässige Imperativformen; das Verb <i>servire</i></p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübun- gen, (Grammatik)spiele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	Essen

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
7-9 entspricht einem Lernblock von 6 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Über Gesundheitsprobleme berichten; Symptome be- schreiben; eine Möglichkeit bestätigen; Ratschläge bzw. Anweisungen geben; nach körperlichen Aktivitäten fra- gen und seine Meinung dazu äussern; jemanden über- zeugen wollen</p> <p>Grammatik: Imperativ (<i>Lei-</i> und <i>voi-</i>Formen); verneinter Imperativ (<i>Lei-</i> und <i>voi-</i>Formen); die Stellung der Pronomen beim Imperativ; die Komparativ- und Superlativformen von <i>buono</i> und <i>bene</i>; die Substantive auf <i>-tore</i> und <i>-ista</i>; ei- nige Substantive mit unregelmässigem Plural</p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübun- gen, (Grammatik)spiele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	Gesundheit
10-12 entspricht einem Lernblock von 6 Lek- tionen	<p>Redeabsichten Über die Zukunft sprechen; Wünsche, Absichten ausdrü- cken; eine Bewerbung schreiben; Vermutungen äussern; Bedingungen ausdrücken; über Arbeit und Arbeitsbedin- gungen sprechen</p> <p>Grammatik: Das Futur I; <i>bisogna</i>; das Verb <i>metterci</i> in der Bedeu- tung von <i>avere bisogno di tempo</i>; die Pronomen <i>la</i> und <i>le</i>; der reale Bedingungssatz (<i>se</i> + Präsens oder Futur)</p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübun- gen, (Grammatik)spiele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	Arbeitswelt

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
13-15 entspricht einem Lernblock von 6 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Um Entschuldigung bitten; eine Erzählung beginnen; je- manden auffordern, etwas zu erzählen; erzählen, was (gerade) geschehen ist; Interesse ausdrücken; den Ge- sprächsverlauf anregen; Enttäuschung ausdrücken</p> <p>Grammatik: <i>mentre / durante; stare per + Infinitiv; das passato pros- simo der Modalverben; die Konjunktionen però, quindi, perché, mentre, quando</i></p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzpräsentationen), Hörübun- gen, (Grammatik)spiele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p> <p>Prüfungsvorbereitung</p>	Begegnungen
16	Jahresprüfung	
17-18	Projektwochen	
19-20 entspricht einem Lernblock von 4 Lek- tionen	<p>Redeabsichten: Eine Wohnung beschreiben; eine Notwendigkeit oder Wünsche ausdrücken; für und gegen etwas argumentie- ren; vergleichen</p> <p>Grammatik: das Adjektiv bello; der <i>congiuntivo presente</i> der Verben auf <i>-are, -ere</i> und <i>-ire</i> und einiger unregelmässiger Ver- ben; der Gebrauch des <i>congiuntivo</i> nach Ausdrücken der Notwendigkeit, nach Verben der persönlichen Meinung und des Hoffens; der Komparativ <i>più...di / che</i>; das Ad- verb <i>magari</i></p> <p>Ergänzend: Lieder, Kurzgeschichten, Film(ausschnitte), mündlich vorgetragene Dialoge (Kurzgeschichten), Hörübungen, (Grammatik)spiele, Aufsätze, Übersetzungen, etc.</p>	Wohnen

Fach Medien & Informatik

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
40	40	80

1./2. Sem	Fach Medien und Informatik	2 Lektionen pro Woche
-----------	----------------------------	-----------------------

Ziele Medien

1. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten.
2. Die Schülerinnen und Schüler können Medien interaktiv nutzen sowie mit anderen kommunizieren und kooperieren.
3. Die Schülerinnen und Schüler können sich digitale Medien analysieren, bewerten, gestalten und nutzen.
4. Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.
5. Die Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.

Ziele Informatik

1. Die Schülerinnen und Schüler können Daten aus ihrer Umwelt darstellen, strukturieren und auswerten.
2. Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.
3. Die Schülerinnen und Schüler verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden.

Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen

Der Lehrplan **Medien und Informatik** unterscheidet die Kompetenzbereiche Medien und Informatik sowie die Anwendungskompetenzen. Der Erwerb der Anwendungskompetenzen gehört grösstenteils zum Auftrag der Fachbereiche und ist daher in die Kompetenzaufbauten der Fachbereiche integriert beschrieben. Diejenigen Anwendungskompetenzen, die nicht integriert in die Fachbereiche erworben werden können, sind Teil des Moduls Medien und Informatik.

Die drei Bereiche Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen sind nicht trennscharf. Gewisse Kompetenzen lassen sich nicht eindeutig einem der drei Bereiche zuordnen. So setzt beispielsweise eine effiziente Internetrecherche sowohl Kenntnisse über die Funktionsweise von Suchmaschinen (Informatik) als auch Hintergründe zu Geschäftsmodellen und Zensurmassnahmen von Suchmaschinen (Medien) voraus, als auch konkretes Wissen zur Bedienung derzeit aktueller Suchmaschinen (Anwendung). Zwischen dem Lehrplänen Medien und Informatik einerseits und den Fachbereichslehrplänen andererseits gibt es jedoch eine Vielzahl inhaltlicher Berührungspunkte, die sich für fächerübergreifendes Lernen eignen.

Soziale und personelle /überfachliche Kompetenzen

Mediengestützte Interaktionen in kleineren und grösseren sozialen Gruppen erfordern sowohl Sachwissen als auch soziale und personale Kompetenzen. Personale Kompetenzen sind auch Voraussetzung zur Steuerung und Reflexion der eigenen Mediennutzung. Es ist deshalb wichtig, den Unterricht entsprechend zu gestalten, neben inhaltlichen Zielen auch soziale und personale Ziele bewusst zu verfolgen und Lernfortschritte regelmässig zu reflektieren.

Methodische Kompetenzen

Das Fach **Medien und Informatik** leistet wichtige Beiträge zur Entwicklung methodischer Kompetenzen, die in allen Fächern zum Tragen kommen. Dazu gehören insbesondere das Suchen, Bewerten, Aufbereiten und Präsentieren von Informationen und Daten sowie der Erwerb von Strategien zur Bearbeitung von Aufgaben und Problemen, deren Lösung das lebensweltliche und berufliche Handeln unterstützt.

Jahresübersicht

1.Sem	Ziele/ Lerninhalt	Schwerpunkt
	Die Schülerinnen und Schüler...	
1.Sem	können mit grundlegenden Elementen der Bedienoberfläche umgehen (Fenster, Menüs, mehrere geöffnete Programme).	Fokus Berufswahl
1.Sem	können Dokumente so ablegen, dass auch andere sie wiederfinden mit verschiedenen Medien wie Onedrive, Email, Whatsapp.	Fokus Berufswahl
1.Sem	können die Grundfunktionen von Word für Ihre Bewerbung anwenden.	Fokus Berufswahl
1.Sem	können formale Emails mit Anhängen und Betreff verfassen.	Fokus Berufswahl
1.Sem	können die Grundfunktionen von Adobe Reader PDF anwenden.	Fokus Berufswahl
1.Sem	können mit der Tastatur Texte schreiben mit dem 10 Finger-System.	Fokus Berufswahl
1.Sem	können ausreichend automatisiert mit der Tastatur schreiben.	Fokus Berufswahl
1.Sem	können mit Hilfe von vorgegebenen Medien lernen und Informationen zu einem bestimmten Thema beschaffen (z.B. Buch, Zeitschrift, Lernspiel, Spielgeschichte, Webseite).	Fokus Wirtschaft, Politik
1.Sem	können Medien und Daten auswählen, auswerten und als Informationsquelle für ihr Lernen nutzen (z.B. Lexikon, Suchmaschine, Schulfernsehen, Wetterkarte, geografische Daten, technische Anleitungen).	Fokus Wirtschaft, Politik
1.Sem	können Sachtexte im Rahmen einer Recherche beschaffen (z.B. im Internet, in der Bibliothek) und die darin enthaltenen Informationen mithilfe von Leitfragen für weitere Arbeiten nutzen (z.B. Referat).	Fokus Wirtschaft, Politik
1.Sem	können Medien für den eigenen Lernprozess selbstständig auswählen und einsetzen (z.B. Youtube, Learning-Apps, Lern-Apps, Sachbuch, Zeitschrift, RSS-Feed, soziale Netzwerke, E-Book, fachbezogene Software).	Fokus Wirtschaft, Politik

2.Sem	Lerninhalt	Schwerpunkt
	Die Schülerinnen und Schüler...	
2.Sem	können Medien zum gegenseitigen Austausch sowie zum Erstellen und Präsentieren ihrer Arbeiten einsetzen (z.B. Brief, E-Mail, Klassenzeitung, Klassenblog, gestalten von Text-, Bild-, Video- und Tondokumenten).	Fokus Verfassen FA & Projektunterricht
2.Sem	können die Grundfunktionen von Geräten und Programmen zur Erstellung, Bearbeitung und Gestaltung von Texten, Tabellen, Präsentationen, Diagrammen, Bildern, Tönen, Videos und Algorithmen anwenden.	Fokus Verfassen FA & Projektunterricht
2.Sem	können aktuelle Medien nutzen um sich auszutauschen, und um ihre Gedanken und ihr Wissen vor Publikum zu präsentieren oder einer Öffentlichkeit verfügbar zu machen.	Fokus Verfassen FA & Projektunterricht
2.Sem	können Geräte und Programme zur Erstellung, Bearbeitung und Gestaltung von Texten, Tabellen, Präsentationen, Diagrammen, Bildern, Tönen, Videos und Algorithmen einsetzen.	Fokus Verfassen FA & Projektunterricht
2.Sem	können Medien und Programmfunktionen zur inhaltlichen und formellen Überarbeitung von Texten nutzen (z.B. Wörterbuch, Korrektur- und Überarbeitungsfunktionen, Internet).	Fokus Verfassen FA & Projektunterricht
2.Sem	können in Programmen Vorlagen anwenden (z.B. Textverarbeitung, Präsentationen, Tabellenkalkulation).	Fokus Verfassen FA & Projektunterricht
2.Sem	können aktuelle Medien ziel- und zielgruppengerecht nutzen um ihre Gedanken und ihr Wissen vor Publikum zu präsentieren oder einer Öffentlichkeit verfügbar zu machen (z.B. Präsentationen, Foto-, Video-, Audiobeitrag, Blog und Wiki).	Fokus Verfassen FA & Projektunterricht
2.Sem	können Plattformen gestalten und anpassen und diese interaktiv für gemeinsames Arbeiten, Meinungsaustausch, Kommunikation sowie zum Publizieren einsetzen (z.B. Datenablage und -austausch, Blog, Cloudcomputing).	Fokus Verfassen FA & Projektunterricht

Fachbereich Naturwissenschaften (Räume / Zeiten / Gesellschaften)

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

1. Sem.	Fachbereich Naturwissenschaften (Räume / Zeiten / Gesellschaften)	3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Eigene Grenzen erkennen	<i>Ethische Aspekte:</i> Bezug zum Umfeld
5	Grenzen setzen	Abgrenzung gegen Umfeld inkl. rechtliche Aspekte
6	Sinn und Unsinn von Grenzen	Verhältnismässigkeiten kennenlernen und analysieren
7	Rechte und Pflichten im Zusammenleben	Grundpfeiler der Gesellschaft Recht, Ethik und Moral
8	Blick zurück über drei Generationen: Kultur: Was bedeutet mir meine Familie? – Die Einführung des Supermarktes	<i>Geschichtliche Aspekte:</i> Bedeutende Ereignisse, Veränderungen und Entwicklungen des 20. Jahrhunderts kennen
9	Blick zurück über drei Generationen: Gewaltvoller Abtransport von Menschen – Sich einen Überblick verschaffen	Möglichkeiten zu Epochenabgrenzungen kennen – und anwenden lernen Schlüsselbegriffe und historische Grundbegriffe des 20. Jahrhunderts repetieren
10	Blick zurück über drei Generationen: Kultur, Wirtschaft und Herrschaft: drei Perspektiven – Grabe wo du stehst!	
11	Blick zurück über drei Generationen: Dokumentation über drei Generationen – Generationen erzählen	Dokumentation anhand von eigener Herkunft über drei Generationen hinweg verfassen lernen
12	Zusammenleben in der Schweiz - Kosmopolitik - Verschiedene Lebensmodelle	<i>Ethische Aspekte:</i> Frage nach dem eigenen Weg stellen
13	Generationen: Leben und Tod	Welche Tabus brauchen wir?
14	Generationen: Leben und Tod	
15	Meine Stadt / mein Dorf vor z.B. 100 Jahren und heute - Der Mensch verändert die Landschaft: Die Zersiedelung der Landschaft	<i>Geografische Aspekte:</i> In der Schweiz wird es eng: Erkennung von räumlichen Problemen
16	Vom Bauerndorf zur Agglomerationsgemeinde - Stadt Chur: Zersiedelung? Amt für Raumplanung	Stadttour / Exkursion ins Amt für Raumplanung
17	Planung sichert Lebens- und Wirtschaftsraum - Geplant wird vor Ort – Rollenspiel	

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
18	Tourismus statt Landwirtschaft?	Vom Kuhstall zum Ferienhaus
19	Die touristische Entwicklung von Zermatt und...? Schüler dürfen Bündner Ort als Zusatzbeispiel aussuchen und bearbeiten	Die Entwicklung Zermatts – und was bringt die Zukunft? Die Entwicklung eines Bündner Touristenortes → RECHERCHE
20	Die Alpen brauchen eine nachhaltige Entwicklung, Bsp. Tschlin / Zukunft des Tourismuskantons → Evtl. Besuch Graubünden Tourismus	

2. Sem.		Fachbereich Naturwissenschaften (Räume / Zeiten / Gesellschaften)	3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte	
1	Kulturen: Religionen und Lebensweise	<i>Ethische Aspekte:</i> Erkennen von Gemeinsamkeiten und Trennendem	
2	Kulturen: Religionen und Lebensweise		
3	Grenzen überschreiten: Eine weite Reise – Ankommen und bleiben	<i>Geschichtliche Aspekte:</i> Beweggründe für Migration und Flucht kennen und unterscheiden können	
4	Grenzen überschreiten: Grenzen überschreiten - Menschen wandern	Erfahren wie, warum und woher Ausländerinnen und Ausländer in die Schweiz kamen bzw. kommen	
5	Grenzen überschreiten: Wer ist ein Flüchtling?		
6	Grenzen überschreiten: Die Schweiz: von der Auswanderung zur Einwanderung	Über die Asyl- und Ausländerpolitik der Schweiz Bescheid wissen	
7	Grenzen überschreiten: Warum wandern Menschen – Integration		
8	Grenzen überschreiten: Porträt eines Menschen - Kavithas Kavi Jeyabalan – Sadiye aus der Osttürkei	Probleme der Integration anhand von realen Geschichten näher bringen	
9	Grenzen überschreiten: Schweizergeschichten – Kinder im Dunkeln		
10	Menschen und Kulturen wandern – Städte wachsen – Vielvölkerstadt Los Angeles – Verstädterung als weltweites Phänomen	<i>Geografische Aspekte:</i> Migration	
11	China: Der stille Riese wächst - Wir zeichnen ein Profil		
12	China: Der stille Riese – Binnenwanderung - Wirtschaftliche Öffnung – Vergleich Schweiz - China	Kulturwandel: Tradition/Moderne – Chinesen in Bewegung - Wachstum	
13	Australien: Das Land der grossen Weiten	Vegetation - Lage und Entfernungen innerhalb des Landes Australien kennen	
14	Australien: Film über die Schönheiten Australiens - Sichtbarmachen der Distanzen des Landes Aborigenes		
15	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.	
16	Swanage (Englandaufenthalt) oder Chur (Projektwoche)		
17	Swanage (Englandaufenthalt) oder Chur (Projektwoche)		
18	Reserve		
19	Reserve		
20	Abschlusswoche		

Fachbereich Naturwissenschaften (Biologie / Physik / Chemie)

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

1. Sem.	Fachbereich Naturwissenschaften (Biologie / Physik / Chemie)	3 Lektionen pro Woche
----------------	---	------------------------------

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Besprechung Themenwahl / Kennenlernen des Lehrmittels / BBC Film 'Wie wir wurden was wir sind' Stammesgeschichte des Menschen - Evolutionstheorien / Darwin / Menschenaffen	Historische Hintergründe der Menschwerdung erkennen
5	Stammesgeschichte des Menschen - Frühmenschen / Neandertaler / Moderner Mensch / Artenvielfalt	'Rassen' & Vorurteile
6	Stammesgeschichte des Menschen - Die Zahl der Menschen wächst	Stammesgeschichte des Menschen - Die Zahl der Menschen wächst
7	Hormone & Entwicklung - Zelle / Gewebe / Organ Hormondrüsen & Hormone / Schilddrüse	
8	Hormone & Entwicklung - Geschlechtsmerkmale / Unterschiede Frau-Mann Reif-Unreif? / Hormondrüsen im Körper	Vernünftiger Umgang mit dem eigenen Körper (aktuell: Pubertät) -> Prävention
9	Hormone & Entwicklung - Fortpflanzung und Keimesentwicklung Verhütung / Familienplanung	
10	Hormone & Entwicklung - Geburt / Mutter-Kind	
11	Grundlagen der Vererbung - XX/XY / Keimzellen / Trisomie 21 Mendelsche Regeln	Bewusst werden der eigenen Einmaligkeit in Verbindung mit der Abstammung Regel und Abweichungen
12	Grundlagen der Vererbung - Vererbung beim Menschen Zwillinge / Veränderungen im Erbgut	
13	Einführung Stoffe, Laborversuche zu Eigenschaften von Stoffen, Protokoll Laborversuche Aufgabenblatt zu Stoffe/Einführung, Kreuzwortsrätsel zu Eigenschaften	Stoffe unterscheiden lernen Schwefeigenschaften erkennen Üben und Anwenden des Themas Stoffe
14	Einführung homogene und heterogene Stoffe, Merkmale und Aufbau Versuche zu homogene und heterogene Stoffe, Übungsaufgaben	Wissensstand der Jugendlichen überprüfen Beide Stoffarten unterscheiden lernen Merkmale erarbeiten Merkmale vertiefen Unterschiede erkennen
15	Einteilung von Stoffen, 5 Stoffklassen	5 Stoffklassen unterscheiden können

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
		Aufbau einer Klassifizierung erkennen
16	Unterschied chemische und physikalische Vorgänge, Beispiel Eisen + Schwefel Laborstationen zu chem./physik. Versuchen	Merkmale erarbeiten Unterschiede erkennen Praktische Anwendung des Gelernten
17	Laborversuche II zu chem. und phys. Reaktionen Laborversuch Schwarzpulver, chemische Reaktionen	Lerntransfer auf die Praxis Versuche protokollieren lernen Edukte und Produkte bestimmen
18	Verbrennung am Beispiel Kerze: Merkmale, Reaktionsprodukte Oxidation: Begriff, Reaktionen in der Praxis	Verbrennungsvorgang erkennen und erläutern Zusammenhang Verbrennung erkennen Wissensstand der Jugendlichen überprüfen
19	Formelheft- und Skriptkontrolle 1. Semester, Notenbesprechung	Saubere und vollständige Unterlagen abliefern Eigene Lern- und Arbeitsleistung richtig einschätzen
20	Repetition 1. Semester naturwissenschaftliche Inhalte	Wissen auffrischen und vertiefen zu den behandelten Themen in der Physik

2. Sem. Fachbereich Naturwissenschaften (Biologie / Physik / Chemie)		3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Abwehr & Immunisierung - Abwehrsystem des Körpers (z.B. anhand der Typhus-Infektion) Immunisierung / Organtransplantation	Verstehen aktueller Krankheitsbilder – Sensibilisierung für die ‚Armee des Körpers‘
2	Abwehr & Immunisierung - Aktive & Passive Immunisierung (Impfen) // Antibiotika / Allergien	Klassische Krankheitsbilder kennen lernen Die Wirkung klassischer Medizin
3	Abwehr & Immunisierung – Aids / Krebs	
4	Steuerung & Datenspeicherung - Nachrichtensysteme / Informationsübertragung / Nervensystem Grosshirn	Die Nachrichtensysteme des Körpers
5	Steuerung & Datenspeicherung - Zwischenhirn / Kleinhirn / Gedächtnis Lernen	
6	Steuerung & Datenspeicherung - Rückenmark / Reflexe vegetatives Nervensystem / Stress	Einfluss des Lebenswandels auf die Nachrichtensysteme des Körpers
7	Steuerung & Datenspeicherung - Wachen & Schlafen Drogen & Tabak	
8	Die Haut - Aufbau & Aufgabe Hauttypen / Hautalterung	Die Haut und ihre Funktionen
9	Die Haut - Schutz & Krankheiten Was ist Schönheit?	Prävention (z.B. Hautkrebs)
10	Altern & Tod - Lebenserwartung / Wie werde ich (am besten) alt? Klinischer & biologischer Tod - BBC Film (Begleitung eines krebskranken Mannes)	Umgang mit unserer Endlichkeit
11	Elemente und Verbindungen, reine Stoffe, Definitionen, Übersicht Reine Stoffe: Analyse und Synthese (Beispiel Wasser und Eisensulfid)	Überblick über den Stoffaufbau erhalten Begriffe in das Stoffschema einordnen können Chemische Vorgänge erklären Merkmale von Aufbau und Zerlegung aufzeigen können
12	Beispiele von Elementen und Verbindungen: Fe, S, H, O sowie FeS, H ₂ O Einführung Aggregatzustand mit Video, drei Zustände und die Übergänge, Teilchenmodell	Stoffbeispiele kennenlernen Kennenlernen der Zustände Begriffe zum Teilchenmodell aneignen
13	Vorbereitung Jahresprüfung	Repetition 2.Semester
14	Jahresprüfung	Vorbereitung und Jahresprüfung der bws.

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
15	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
16	Auslandaufenthalt/Projektwoche	
17	Übungsblätter Aggregatzustand, Frageblatt zu Teilchenmodell	Üben von Verständnis zum Teilchenmodell Wissensstand der Jugendlichen überprüfen
18	Atomarer Aufbau der Materie, geschichtlicher Abriss, Atommodellentwicklung Radioaktivität: Begriff, Arten, Auswirkungen, Versuche	Atombegriff erklären können Radioaktivität erläutern lernen Wirkungsweise kennen
19	Grösse und Aufbau von Atomen Elemente und Periodensystem: geschichtlicher Abriss, Halbmetalle – Metalle - Nichtmetalle	Bestandteile kennen Grössenverhältnisse vergleichen können PSE geschichtliche Entwicklung kennen Aufbau farblich kennzeichnen
20	Merkmale und Systematik: Gruppen, Perioden, Atomradius, Elektronegativität, Hauptgruppen Präsentation der Hauptgruppen im Labor	Systematik erkennen und anwenden können Verbindung Theorie >Praxis üben

Fachbereich Gesundheit & Soziales (Ernährung und Kochen)

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

1. Sem.	Fachbereich Gesundheit und Soziales (Ernährung und Kochen)	3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4	Getränke / geeignete Durstlöscher Abwasch / Aufräumarbeiten Zubereitungsart Sieden Hygiene in der Küche Salate / Rohkostregeln Verschiedene Salatsaucen Dampfkochtopf	Verschiedene Getränkegruppen auf ihren Inhalt testen und einordnen können Geeignete Durstlöscher aufzählen können Grundsätze der Hygiene in der Küche anwenden können Rohkostregeln kennen und an verschiedenen Salaten anwenden können Einen Dampfkochtopf bedienen können
5	Essen, trinken, sich wohlfühlen: "Meine Essgewohnheiten" Zubereitungsart Kurzbraten / Dünsten	Die eigenen Essgewohnheiten bewusst wahrnehmen und überdenken Bekanntere Zubereitungsarten repetieren und anwenden
6	Essen, trinken, sich wohlfühlen: "Gesundes Frühstück" Zubereitungsart Rösten	Gute Beispiele für ein ausgewogenes Frühstück kennen
7	Essen, trinken, sich wohlfühlen: "Verdauung und Stoffwechsel" Bindemittel	Den Verdauungsvorgang im menschlichen Körper erklären können Mögliche Bindemittel und deren küchentechnische Anwendung kennen
8	Essen, trinken, sich wohlfühlen: "Energiebedarf" Rührbraten	Die Begriffe Grundumsatz und Leistungsumsatz erklären können und wissen, durch welche Faktoren sie beeinflusst werden können
9	Grundsätze der Menüplanung: "Saisonküche" Zubereitungsart Dämpfen	Die verschiedenen Saisons mit ihren typischen Nahrungsmitteln bewusst wahrnehmen und danach planen und kochen können
10	Konservieren / Lebensmittel haltbar machen	Möglichkeiten der Nahrungsmittelhaltbarmachung kennen und anwenden können
11	Grundsätze der Menüplanung: "Einkauf"	Merkmale für einen bewussten Einkauf kennen
12	Grundsätze der Menüplanung: "Zeit- und Arbeitsplan"	Wichtige Fixpunkte in einem Zeit- und Arbeitsplan festhalten können

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
13	Grundsätze der Menuplanung: "Wochenmenuplan"	Die Grundsätze der Menuplanung in einem Wochenmenuplan umsetzen können
14	Schriftliche Repetition Suppenküche	Möglichkeiten für Suppenmahlzeiten kennen lernen und selbständig planen und kochen
15	Weihnachtsbäckerei: "Kleingebäck"	Sorgfältig arbeiten und das eigene Produkt kritisch beurteilen können
16	Weihnachtsbäckerei: "Hefegebäck"	Die Merkmale bei der Hefeteigzubereitung kennen und umsetzen können
17	Brauchtum / Weihnachten Der festlich gedeckte Tisch	Um einen festlich gedeckten Tisch bemüht sein Ein feines Essen wertschätzen
18	Unfallverhütung im Haushalt Probekochen	Wissen, durch welche Massnahmen die Gefahr für Unfälle im Haushalt vermindert werden kann
19	Arbeitsplatzgestaltung Braten im Ofen	Einen idealen Arbeitsplatz auswählen und einrichten können
20	Umweltbewusstes Verhalten im Haushalt	Merkmale für ein umweltbewusstes Verhalten im Haushalt aufzählen können

2. Sem. Fachbereich Gesundheit und Soziales (Ernährung und Kochen)		3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Gruppenarbeit: "Menuplanung"	Einen schriftlichen Auftrag gemeinsam in der Gruppe lösen und die Zeitvorgabe einhalten können
2	Menu der Gruppe I Vortrag	Alle anfallenden Arbeiten in der Gruppe sinnvoll aufteilen
3	Menu der Gruppe II Vortrag	Nach seinen Fähig- und Fertigkeiten einen angemessenen Beitrag an die Gruppenarbeit leisten können
4	Menu der Gruppe III Vortrag	Einen informativen, lebhaften Vortrag halten können
5	Menu der Gruppe IV Vortrag	Informationen vielseitig an die Mitschüler weitergeben
6	Die Kartoffel Kartoffelgerichte	Grundlagenwissen über ein Nahrungsmittel erfahren und die küchentechnischen Eigenschaften praktisch umsetzen können
7	Das Getreide Getreide in der Küche	Grundlagenwissen über ein Nahrungsmittel erfahren und die küchentechnischen Eigenschaften praktisch umsetzen können
8	Rahm / Butter und Milch Milchprodukte in der Küche	Grundlagenwissen über ein Nahrungsmittel erfahren und die küchentechnischen Eigenschaften praktisch umsetzen können
9	Fasnachtsgebäck Frittieren	Die Merkmale und Vorsichtsmassnahmen beim Frittieren kennen und praktisch umsetzen können
10	Kochen im Steamer Frühlingsküche	Ein neues Kochgerät kennen lernen und handhaben können
11	Geschenke aus der Küche	Selbständiges Planen und Ausführen einer praktischen Arbeit
12	Tisch decken Tischdekorationen	Verschiedene Möglichkeiten kennen lernen und ausprobieren Kreativ sein
13	Kulinarische Weltreise „Europa“	Offen sein für andere Kulturen und Gewohnheiten
14	Kulinarische Weltreise „Asien“	Offen sein für andere Kulturen und Gewohnheiten
15	Projektwoche	
16	Projektwoche	
17	Kulinarische Weltreise „Afrika“	Offen sein für andere Kulturen und Gewohnheiten
18	Kulinarische Weltreise „Amerika“	Offen sein für andere Kulturen und Gewohnheiten

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
19	Bündner Spezialitätenküche	Die eigene Umgebung kulinarisch neu erfahren
20	Putzarbeiten	Verschiedene Reinigungs- und Pflegemittel kennen und richtig einsetzen können

Fachbereich Gesundheit und Soziales (Sport und Gesundheit)

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

1. Sem.	Fachbereich Gesundheit und Soziales (Sport und Gesundheit)	3 Lektionen pro Woche
----------------	---	------------------------------

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	
3	Berufswahlpraktikum	
4/5	Spielformen für Teambildung (Indoor) → Teamspiele (Schnappball, Reboundspiel, kleine Spiele, Abseilen Schulhaus...)	Einführung ins Wahlfach
4/5	Spielformen für Teambildung (Outdoor) → Beachvolley, Ultimate, Baseball, Schwimmen, Finnenbahn)	Anatomie & Physiologie
6	Inline (Grundlagen Technik – Formen)	Anatomie & Physiologie
7	Leichtathletik (Grundlagen Technik)	Grundlagen Trainingslehre
8	Leichtathletik (Grundlagen Technik / Mehrkampf)	Grundlagen Trainingslehre
9	Krafttraining (inkl. Theorie)	Grundlagen Ernährungslehre
10	Krafttraining (inkl. Theorie)	Grundlagen Ernährungslehre
11	Koordinative Fähigkeiten	Doping
12	Koordinative Fähigkeiten	Doping
13	Rückenschule	Sporttherapie/Physiotherapie
14	Le Parcours	Planung eines Spielturniers / Spielplan / Organisation
15	Eishockey (Technik)	Sportgeschichte Einführung, Vorbereitung Präsentationen
16	Eishockey (Spielformen, Spiel mit Ausrüstung)	Taktische Schulung
17	Spielturnier (div. Ballsportarten)	Sportpsychologie/Coaching
18/19/20	Langlauf	Sportverletzungen
18/19/20	Langlauf	Verletzungsprophylaxe
18/19/20	Langlauf	Ethik und Sport (Chartaerklärung)

2. Sem.	Fachbereich Gesundheit und Soziales (Sport und Gesundheit)	3 Lektionen pro Woche
----------------	---	------------------------------

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Konditionelle Fähigkeiten (Sypoba / Bodypump)	Aufbau eines Konditrainings
2	GBC-Sportturnier (UH & VB)	Regelkunde/Taktik
3	GBC-Sportturnier (UH & VB)	Kickoff BWS-Triathlon (Projektmanagement, Sicherheit)
4	Curling	Sport und Tourismus
5	Langlauf	Grossanlass und seine Wirkung
6	Klettern (Top-Rope, Partnercheck, Seilkunde)	Einführung, Sicherheit, Bergsport
7	Klettern (Vorstieg, Nachstieg, Abseilen)	Lawinen-, Wetterkunde
8 - 12	Schwimmen (Technik – Ausdauer – Spass)	Projektmanagement (Triathlon)
8 - 12	Schwimmen (Technik – Ausdauer – Spass)	Projektmanagement (Triathlon)
8 - 12	Schwimmen (Technik – Ausdauer – Spass)	Projektmanagement (Triathlon)
8 - 12	Seilpark	Grenzerfahrungen erleben
8 - 12	Inline (Tour)	Triathlonstrecke besichtigen
13	Golf (erste Erfahrung auf der Driving-Range)	Regelkunde, Technik, Gesellschaftliche Bedeutung
14/15	Biken (Technik)	Fahrradpflege, Reparaturen
14/15	Biken (Ausdauer)	Planung einer Biketour
16	Sprachaufenthalt England / Projektwoche	
17	Sprachaufenthalt England / Projektwoche	
18	Triathlon	Projektmanagement (Triathlon)
19	Durchführung BWS-Triathlon (für alle Lernenden der BWS)	Organisation, Durchführung, Resultate, Debriefing
20	Spieltturnier Indoor/Outdoor	Turnierplanung und Auswertung

Fachbereich Gestalten (Bildnerisches Gestalten / Technisches und Textiles Gestalten)

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
120	120	240

1. Sem.	Fachbereich Gestalten (Bildnerisches Gestalten / Technisches und Textiles Gestalten)	6 Lektionen pro Woche
----------------	---	------------------------------

Kompetenzorientierter Unterricht

An der bws. wird bei den folgenden Kompetenzen, im Fach Gestalten, ein besonderes Augenmerk gelegt, da diese im weiteren Verlauf der verschiedensten beruflichen Tätigkeiten als Kernkompetenzen angesehen werden.

Personalen Kompetenzen

Selbstständigkeit: Die Lernenden lernen, bildnerische Prozesse zu organisieren und konzentriert und ausdauernd zu arbeiten.

Sozialen Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit: Die Lernenden lernen, gemeinsam bildnerische Prozesse zu realisieren und das Potenzial der Gruppe zu nutzen.

Methodischen Kompetenzen

Sprachfähigkeit: Die Lernenden lernen, bildnerische und technische Phänomene mit fachlichen Begriffen zu beschreiben und Prozesse und Produkte mit fachspezifischem Wortschatz zu kommentieren und präsentieren.

Bei den Aufgaben und dem Probleme lösen, lernen die Lernenden verschiedene Strategien beim Lösen von bildnerischen, technisch und textilen Aufgabenstellungen kennen und setzen diese gezielt ein. Dabei lernen sie, Herausforderungen anzunehmen, sich kreative Lösungen auszudenken, Informationen zu nutzen und Umsetzungsschritte zu planen.

Projektartiger Unterricht

Die SuS erarbeiten und gestalten von der Grundidee bis zum vollendeten Werk Schritt für Schritt. Dabei werden sie von der Lehrperson angeleitet, gecoacht und begleitet. Ziel dieses projektartigen Unterrichtes ist ein Endprodukt, Werk oder Stück etc. Der projektartige Unterricht kann als Einzel- Partner- oder Gruppenarbeit stattfinden.

Rolle der Lehrperson

Die Rolle der Lehrperson im Fach Gestalten ist vielfältig und vielschichtig anzusiedeln. Die Methodenvielfalt der Lehrperson spielt dabei eine zentrale Rolle. Jedoch sind zwei Haupttätigkeiten der Lehrperson als Stützen des Unterrichtes anzusehen. Es sind dies: Unterrichten in den verschiedensten Arten und Formen, sowie Coachen und begleiten der diversen Projekte.

Jahresübersicht

1./2.Sem	Lerninhalt	Ziele/ Schwerpunkte
1.Sem	Eintauchen in die Welt des Gestaltens mit Besuch Institutionen Kennenlernen des Arbeitsortes und der Materialien	Siehe Projektartiger Unterricht
1.Sem	Vertiefung der Disziplinen Wahl Projekte für Abschluss Besuch Institutionen	Siehe Projektartiger Unterricht

2.Sem	¹ Vertiefung Abschlussprojekte Erste Planung für den bws. Abschlussanlass (Fächer- übergreifende Arbeiten möglich)	Siehe Projektartiger Unterricht
2.Sem	² Umsetzung der Planungen für Abschlussanlass und Hauptprobe (Fächerübergreifende Arbeiten möglich)	Siehe Projektartiger Unterricht

Fach Sprache und Kommunikation

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

1./2. Sem.	Fach Sprache und Kommunikation	3 Lektionen pro Woche
-------------------	---------------------------------------	------------------------------

Ziele

- die Entwicklung der Persönlichkeit
- die Integration des Individuums in die Gesellschaft
- Verschiedenste Ausdrucksformen kennen lernen, zu nutzen lernen
- die Förderung der unterschiedlichen, wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen und kulturellen Herkunft nutzen, um Gemeinsames zu erreichen
- Aktualität bewusstmachen; eigene Meinung entwickeln; diese vertreten
- Chancengleichheit für SuS beider Geschlechter, für SuS mit unterschiedlichen Bildungsbiografien oder unterschiedlicher kultureller Erfahrung
- Sämtliche Themen werden verbunden mit verschiedenen Ausdrucksformen der Sprache (Text, Referat, Collagen etc) und verschiedenen Arbeitsweisen (Einzel-/ Partner- und Gruppenarbeiten)

Jahresübersicht

1./2.Sem	Lerninhalt	Ziele/Schwerpunkt
1.Sem	Sprache: SuS beschreiben in Wort und Schrift ihre Situation zu Schulbeginn innerhalb des Themenkreises	Ich lebe in GR und habe eine Rolle Ich will (keine) Regeln
1.Sem	Kommunikation: Jugendlicher, Tochter/ Sohn, SuS, Schnupperlehrling, wie gehe ich damit um	Ich lebe in GR und habe eine Rolle Ich will (keine) Regeln
1.Sem	Wie nutze ich Sprache als Transportmittel meiner Ansichten und Meinungen; Kennen lernen der Rechtsordnung	Ich lebe in GR und habe eine Rolle Ich will (keine) Regeln
1.Sem	Rebellion, Recht, Gerechtigkeit	Ich lebe in GR und habe eine Rolle Ich will (keine) Regeln
2.Sem	Sprache: Praktische Anwendung von Sprache in Form von Leserbriefen, Posts auf Social Media, Stellungnahmen, Liebesbriefe o.ä.	Ich will Sorge tragen Ich bin global Ich bin
2.Sem	Kommunikation: Umwelt, Nachhaltigkeit, Sinn von Kommunikation in Beziehung	Ich will Sorge tragen Ich bin global Ich bin
2.Sem	Verträge kennen lernen (Lehrvertrag), Hinweise auf Herstellungsort und -weise erlesen können, was kostet der Privat-, was der Öffentliche Verkehr?	Ich will Sorge tragen Ich bin global Ich bin
2.Sem	Handel, Fairtrade, Transportwesen (ÖV contra Privat)	Ich will Sorge tragen Ich bin global Ich bin
2.Sem	Beschreibe: Ich als Frau/ Mann; Traummann/-frau; Formen des Zusammenlebens	Ich will Sorge tragen Ich bin global Ich bin
2.Sem	Genderfrage	Ich will Sorge tragen Ich bin global Ich bin

Fach Individualisierung

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
100	100	200

Lehrmittel: Lernpass plus

Mit dem Online Tool Lernpass plus arbeiten die Lernenden selbständig in den ausgewählten Fächern. Die Aufgaben werden dem Können der Lernenden angepasst und laufend neu generiert. Die Lehrperson kann periodisch Zwischentest aufschalten, um den Lernfortschritt zu kontrollieren.

Die Lizenz kostet 39.95 Fr./Schüler/Schuljahr.

1./2. Sem.	Fach Individualisierung	5 Lektionen pro Woche
-------------------	--------------------------------	------------------------------

1./2.Sem	Lerninhalt	Ziele
1.Sem	Berufliche Orientierung Berufswelt erkunden Stärken / Schwächen	Bewerbungen / Berufswelt erkunden
1.Sem	Lerndossier Sprachen / Mathematik; Lernpass plus	Ich und die Schweiz
2.Sem	Lerndossier Sprachen / Mathematik; Lernpass plus	FAA Persönliche Vertiefungsarbeit
2.Sem	Berufsbezogene Schwerpunkte	Präsentation FAA Meine Lehre (Betrieb, Lehrplan Schule, ...)

Zeitgefäss Individualisierung

Das Zeitgefäss Individualisierung an der Berufswahlschule Chur setzt sich zusammen aus individuellen Schwerpunkten in den Pflichtsprachen, Wahlsprachen, Mathematik und Beruflicher Orientierung sowie aus den Vertiefungsarbeiten als Projekte. Das Zeitgefäss umfasst 5 Lektionen/ Woche.

Individuelle Schwerpunkte Sprachen, Mathematik, berufliche Orientierung	Vertiefungsarbeiten als Projekte Themen aus allen Fachbereichen
Lernatelier	
Individuelle Lerninhalte / Lerndossiers / Lernpass plus	Themenbezogene Projekte Fächerübergreifende Abschlussarbeit (FAA)
Lücken minimieren Horizont erweitern	Selbstwirksamkeit erfahren Gelerntes zeigen
Mehr Tiefe als Breite Optimierter Übergang von Berufswahlschule ins Berufsleben	

Individuelle Inhalte

Diese Umsetzungsvariante ermöglicht es den Lernenden, ausgehend von ihren individuellen Schwerpunkten in Absprache mit der Lehrperson berufsfeldbezogene Ziele und Inhalte zu setzen. Die Lernenden planen die für die Zielerreichung notwendigen Arbeitsschritte und organisieren die dafür nötigen Hilfsmittel. Die fachliche Unterstützung erhalten die Lernenden von den Lehrpersonen und überprüfen regelmässig die Zielsetzung. Die vertiefte, möglichst selbstorganisierte und eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit fokussierten Themen soll es den Jugendlichen ermöglichen für die Herausforderungen der Sekundarstufe II gerüstet zu sein.

Lerndossiers

Auch die Umsetzungsoption mit Lerndossiers orientiert sich an den Stärken der Lernenden oder an ihren Defiziten. Die Lehrpersonen stellen eine Auswahl von Lerndossiers zu verschiedenen Themen zur Verfügung, aus denen die Lernenden aufgrund ihrer Schwerpunktsetzung frei wählen können. Die Lehrpersonen unterstützen und begleiten die Lernenden bei der Arbeitsplanung und Bearbeitung der Inhalte. Die Lerndossiers mit Stärkenorientierung zeichnen sich dadurch aus, dass Aufgaben zur Vertiefung gestellt werden, welche den Lernenden herausfordernde und komplexe Lernmöglichkeiten bietet. Die Lerndossiers zur Aufarbeitung von Defiziten erfordern hingegen eine höhere Strukturierung und eine engere Begleitung durch die Lehrperson.

Betreuung der Lernenden

Während den drei Lektionen *Individuelle Schwerpunkte* werden die Lernenden von den Klassenlehrern betreut. Die Fachlehrer sind verantwortlich, dass die Lernenden in ihren gewählten Schwerpunktfächern genügend Aufgaben- und Übungsmaterial zur Verfügung haben. Die Kontrolle erfolgt über Selbstkontrolle.

Lernjournal

Die Lernenden erstellen ein Lernjournal mit wöchentlicher Planung der auszuführenden Arbeiten und am Schluss der Lektionenreihe eine Reflexion der getätigten Arbeiten sowie deren Fortschritte. Das Lernjournal dient der Übersicht für die Lernenden und Lehrpersonen.

Vertiefungsarbeiten als Projekte

In den Vertiefungsarbeiten als Projekte ist das selbständige Lernen und Arbeiten zentral. Die Lernenden bringen bereits aus der Sekundarstufe I grundlegende Kompetenzen wie man ein Projekt plant und umsetzt mit.

Die Vertiefungsarbeiten folgen einem Arbeitsplan mit klar definierten Phasen. Sie ist eine Eigenleistung der Lernenden, bei der sie Wissen und Können unter Beweis stellen können. Sie planen und führen ihre Projektarbeiten möglichst selbständig durch und werden dabei von der Lehrperson unterstützt. Die Lern- und Arbeitsprozesse werden dokumentiert und reflektiert.

Die Vertiefungsarbeiten setzen sich aus folgenden Hauptpunkten zusammen:

- Arbeitsjournal: Es dokumentiert die einzelnen Arbeitsschritte, den Lernprozess und die Erfahrungen.
- Produkt und Dokumentation: Das Produkt ist das Ergebnis einer praktischen, gestalterischen oder schriftlichen Arbeit. Die Dokumentation umschreibt die persönliche Motivation, die Beantwortung der Leitfrage, das Erreichen der formulierten Ziele sowie den Arbeitsprozess und die Reflexion.
- Präsentation: Die Vertiefungsarbeiten werden in einer selbst gewählten Form vorgestellt.

Betreuung

Die Klassenlehrperson betreut die Lernenden während der ganzen Phase der Vertiefungs- und Projektarbeiten.

Fachbereich Sprachen (Englisch PET & FCE-Niveau – Prüfungsvorbereitung)

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
60	60	120

PET und FCE sind geschützte Begriffe der University of Cambridge. Die Bezeichnung gibt Auskunft über die Stufe des Lerninhaltes. Der externe Zertifikatsabschluss ist auf freiwilliger Basis möglich und nicht Bestandteil des Unterrichts.

Lehrmittel: Diverse Prüfungsvorbereitungslehrmittel (PET/FCE)

1. Sem.	Fachbereich Sprachen (Englisch PET-FCE-Niveau – Prüfungsvorbereitung)	3 Lektionen pro Woche
Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
2	Projektwoche – Wer bin ich, Ich und mein Umfeld	Integration in Gruppe
3	Berufswahlpraktikum	
4	Tenses (present forms) / -ed and -ing/ family / phrasal verbs / speaking	Unit 1
5	Tenses (present perfect simple and continuous) / making comparisons / essay / leisure	Unit 1 and unit 2
6	Writing an article / holidays / review units 1+2	Unit 2
7	Tenses (past simple, past continuous and used to) / prep- ositions / trips	Unit 2 and unit 3
8	Tenses (past perfect simple and continuous)	Unit 3
9	Report / food / so and such / too and enough	Unit 4
10	Review of a restaurant you like / speaking / review 3+4	Unit 4
11	Conditionals/ schools in other countries/ phrasal verbs / essay	Unit 5
14	Speaking / my first job/ countable and uncountable nouns	Unit 5
15	Speaking / a letter or email (informal - formal)	Unit 5 and unit 6
16	Review units 5 and 6 / infinitive and verb in -ing form	Unit 6
17	infinitive and verb in -ing / Mock test speaking	Speaking exams / starting unit 7
18	Mock test speaking /adventures and sports activities (voc)	Speaking exams / unit 7
19	Mock test reading, writing and use of English	Get to know how the test works
20	Mock test reading, writing and use of English, listening	Get to know how the test works

2. Sem.	Fachbereich Sprachen (Englisch PET-FCE-Niveau – Prüfungsvorbereitung)	Fach Englisch PET-FCE-Niveau (Prüfungsvorbereitung)
----------------	--	--

Woche	Lerninhalte	Ziele / Schwerpunkte
1	Sports / ambition / reported speech / review units 7+8	Unit 8
2	Modal verbs / speaking / report	Unit 9
3	Money / as and like / modals expressing ability	Unit 10
4	Linking words / review leisure / review units 9+10	Unit 10
5	Health and medicine / relative pronouns and relative clauses	Unit 11
6	Speaking / essay	Unit 11
7	Animals / third conditional	Unit 12
8	Letter or email / review units 11+12	Unit 12
9	Houses / listening / speaking	Unit 13
10	Obligation and permission/ evtl. my ideal home - article	Unit 13
11	Passive tense	Unit 14
12	Review units 13+14	Units 13 and 14
13	Mock test	Final preparation for the test
14	Mock test	Final preparation for the test
15	Mock test	Final preparation for the test
16	Sprachaufenthalt in England: Schule und PET-FCE Exam) Chur (Projektwoche und PET/ FCE - Exam)	
17	Sprachaufenthalt in England: Schule und PET-FCE Exam) Chur (Projektwoche und PET/ FCE - Exam)	
18	Fun work / project	Spare lessons
19	Fun work / project	Spare lessons
20	Fun work / project	Spare lessons

Fächerübergreifende Abschlussarbeit (FA)

Lektionenverteilung über das Schuljahr pro Semester:

1. Semester	2. Semester	Total Lektionen
In verschiedene Fächer integriert		

Fächerübergreifende Abschlussarbeit

Grundlage

Die Fächerübergreifende Abschlussarbeit (FA) wird durch die unterrichtende Klassenlehrperson durchgeführt und bewertet. Dies gilt sowohl für den schriftlichen wie den mündlichen Teil. Die Aufgabe der Klassenlehrperson während dem mündlichen Teil, der Präsentation der FA, umfasst folgende Funktionen:

- Verantwortlichkeit fürs Zeitmanagement
- Stellt am Schluss der Präsentation Fragen, welche in die Benotung einfließen sollen
- Gewährleistet einen fairen Prüfungsablauf

Die Endnote der FA setzt sich aus den beiden Teilen der schriftlichen Arbeit sowie der Präsentation zusammen. Diese Gesamtnote gilt als Jahresprüfung und wird im Zeugnis mit Halbnoten eingetragen.

Ziel

Die FA umfasst zielorientiertes Arbeiten innerhalb des Fachs „Berufliche Orientierung“ im 2. Semester. An mehreren Schulhalbtagen wird die Zielerreichung in Sprach-, Sach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz überprüft und bewertet.

Formale Anforderungen

1. Die FA wird in Einzel- oder Partnerarbeit ausgeführt.
2. Die FA umfasst 12-15 A4-Textseiten. Bei Partnerarbeiten wird eine höhere Anzahl Seiten erwartet! Die Arbeit wird im Doppel abgegeben (Original und Kopie). Die Korrekturen erfolgen in der Kopie.
3. Bewertet werden zwei Elemente:
 - a) Produkt (Konzept, Arbeitsprozess und Produkt)
 - b) Auswertung (Präsentation und Fragen/ Gespräch)
4. Das Original der FA wird den Jugendlichen am Schluss des Prüfungsgesprächs zurückgegeben.
5. Die Bewertung der FA erfolgt durch die Klassenlehrperson. Abgeschriebene Arbeiten (Plagiate) werden mit der Note 1 bewertet.
6. Die Leitung der **bws.** setzt den Abgabetermin der FA fest. Arbeiten, die nicht zum gesetzten Termin eintreffen, erhalten die Note 1.